



Eine Theorie des Altruismus

Weshalb ist es möglich und passiert immer wieder, dass Menschen ihre Menschlichkeit verlieren? Aus einer Fülle an Versuchsanordnungen, Experimenten mit der menschlichen Individualität, mit dem Widerstand des Menschen oder eben seiner Bereitschaft, Folge zu leisten, zieht Terestchenko ein erschreckendes Resümee: Sind wir doch nicht so frei in unseren Entscheidungen und so stark in unseren Überzeugungen, wie wir immer angenommen haben?

»Der dünne Putz Menschlichkeit« versucht, die üblichen dualistischen Vorstellungen von Egoismus und Altruismus, Gut und Böse zu überwinden. Terestchenko fächert seine empirischen Ergebnisse auf und legt die dahinterliegenden Grundzüge bloß. Unangenehm und mit schockierenden Erkenntnissen verbunden, ist dieses Buch in seiner Aufrichtigkeit ein wichtiger Beitrag, menschliches Verhalten und menschliche Entscheidungen in Ausnahmesituationen besser zu verstehen.

Michel Terestchenko lehrt Philosophie an der Universität von Reims und am Institut für Politik (IEP) in Aix-en-Provence und veröffentlichte zahlreiche Werke zur politischen und zur Moralphilosophie.

Nicola Denis, 1972 in Celle geboren, wurde 2001 mit einer Arbeit zur Übersetzungsgeschichte (Tartuffe in Deutschland) promoviert. Sie lebt heute in Westfrankreich und arbeitet seit 2002 als freie Übersetzerin.



Michel Terestchenko
Der dünne Putz Menschlichkeit
Banalität des Bösen, Banalität des Guten
[Un si fragile vernis d'humanité (2005)]
Aus dem Französischen von Nicola Denis
232 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-566-3
€ 22,90 / CHF 32,90

Februar 2012

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de